MANUAL

Funded by
the European Union

This project has been funded with the support of the European Commission. This publication reflects the views only of the author and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Inhalt

Teil 1: Mini Ich
Teil 2: Leben in einer Box
Teil 3: Eine Maske gestalten
Teil 4: 3D-Maske montieren und ausstellen
Teil 5: Urban Survival Kit
Teil 6: ID Armbänder
Teil 7: Wahrnehmungspaziergänge
Teil 8: Kartierung des Standorts
Teil 9: Digitale Aufnahmen
Teil 10: Besichtigungen vor Ort
Teil 11: Spiel
Teil 12: Selbstporträts
Teil 13: Kommunikations-Karten
Teil 14: Urban Survival Kit-Taschen-Design
Teil 15: Kartierung von Reisen
Teil 16: Lichtskulpturen

Teil 1

“MINI Ich”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Styroporkugeln in verschiedenen Größen.
2. Klebe-Wackel Augen
3. Pfeifenreiniger
4. Alte Zeitungen
5. Filzplatten
6. Dünner Bindedraht
7. Kleber
8. Vogelfedern
9. Wolle
10. Buntes Papier
11. Toilettenpapierrollen
12. Toilettenpapier
13. Kleber
14. Filzstifte
15. Perlen
16. Farbband
17. Papier
18. Kleine Holzteller
19. Zeitungspapier
20. Andere Bastelmaterialien möglich

Anleitung

Schritt 1: Markiere die Mitte eines Pfeifenreinigers, indem du ihn einmal in der Mitte biegst und dann wieder auffaltest.

Schritt 2: Binde den Pfeifenreiniger um die Mitte einer Styroporkugel und drehe den Pfeifenreiniger ein paar Mal umeinander, so dass die Kugel fest ist und ein Kopf mit zwei Armen entsteht.

Schritt 3: Nun kannst du das Gesicht mit den Wackel-Augen, Stiften oder anderen Materialien wie Wolle für die Haare vervollständigen.

Schritt 4: Knicke einen weiteren Pfeifenreiniger in der Mitte und lege ihn um den Hals und drehe die Pfeifenreiniger einmal umeinander. Aus den beiden Enden der Pfeifenreiniger kannst du den Körper und die Beine formen.

Schritt 5: Du kannst Hände und Füße formen, indem du die Enden der Pfeifenreiniger ein wenig knickst und einmal drehst. So entsteht eine Schlaufe.

Schritt 6: Klebe die Füße mit Klebeband oder Kleber auf die Holzplatte.

Schritt 7: Verwende die Papier- oder Filzbögen, um dein Mini-Ich zu verkleiden. Du kannst mit den anderen Material Ergänzungen vornehmen, um sie zu personalisieren und einzigartig zu machen.

Tipps und Tricks

Du kannst Bindedraht verwenden, um die Position oder Haltung deines Mini-ich zu gestalten.

Ersatzmaterial:

Toilettenpapier und Klebeband anstelle von Pfeifenreinigern.

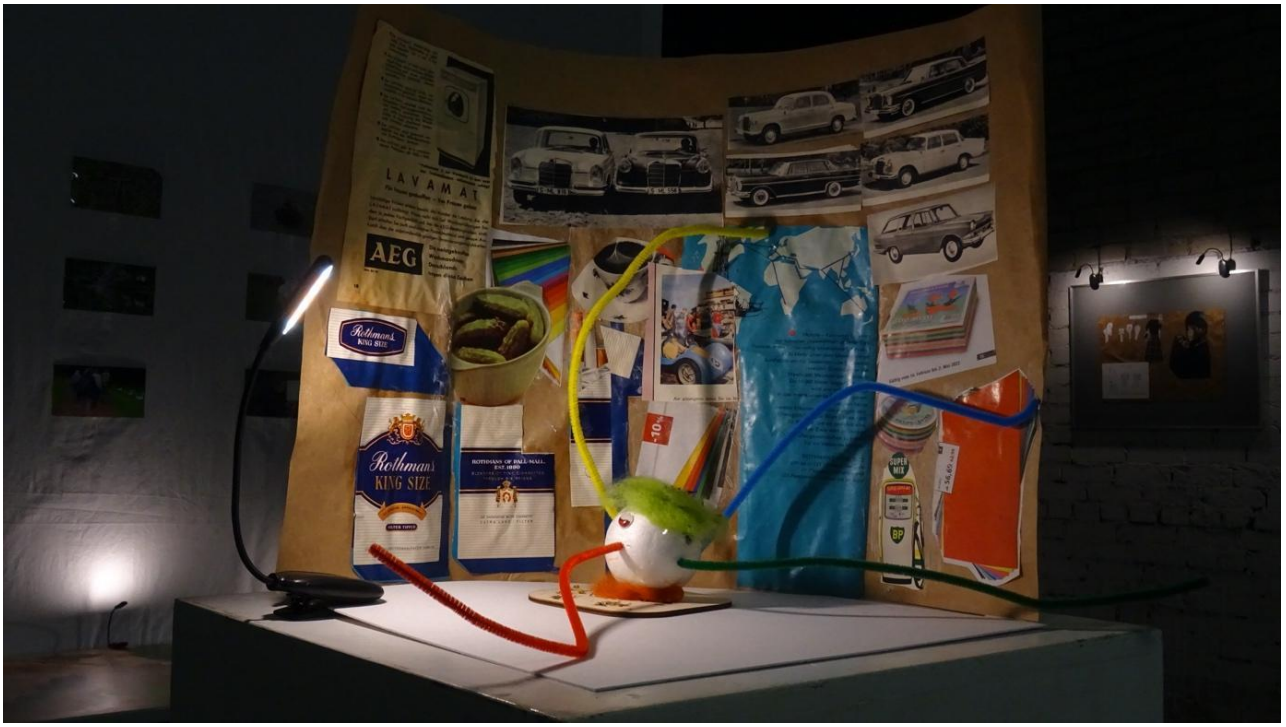
Links und Sonstiges

Tipps und Tricks:

TEIL 2

“Leben in einer Box”

Was kannst du tun?



Materialien

Was du brauchen wirst

1. Kartons
2. Großes Papier
3. Zeitungen
4. Zeitschriften
5. Filzstifte
6. Klebeband
7. Kleber
8. Andere Materialien möglich

Anleitung

Schritt 1: Erstelle mit den Materialien eine Collage mit Dingen, die du magst und die dich widerspiegeln.

Schritt 2: Wenn es fertig ist, biege es zweimal um, damit es um dein Mini-Ich gelegt werden kann.

Tipps und Tricks

Probiere es aus

Fertige eine Unterlage aus einem Stück Pappe an und klebe sie an den unteren Rand der Collage, um sie zu stabilisieren.

Ersatzmaterial:

Links und Sonstiges:

Tipps und Tricks:

Teil 3

Masken bauen

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst:

1. Eine Maske aus Pappe
2. Federn
3. Kleber
4. Wolle
5. Buntes Papier
6. Pfeifenreiniger
7. Alte Zeitungen
8. Pappe (als Hintergrund)
9. Klebeaugen
10. Styroporkugeln
11. Andere Materialien möglich

Anleitung

Schritt 1: Du steckst zwei Styroporkugeln von hinten in die Augenlöcher der Maske und befestigst sie mit Klebeband an der Maske.

Schritt 2: Fülle die Maske mit zerknülltem Papier.

Schritt 3: Du drückst die gefüllte Maske auf den Hintergrundkarton und klebst sie rundherum fest.

Schritt 4: Nun kannst du die Maske und den Hintergrund mit den verschiedenen Materialien schmücken.

Teil 4

“3D Maske montieren”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1 Pappe
2. Farbmasken
3. Papier
4. Farbiges Papier
5. Tissue-Papier
6. Malerband
7. Zellophan
8. Farben
9. Buntstifte
10. Stifte
11. Kegel
12. Pfeifenreiniger
13. Künstliche Blumen
14. Zeitschriften
15. Schere
16. Kleber
17. Andere dekorative Materialien

Anleitung

Schritt 1: Vorbereitung der Materialien.
Die Materialien sollten so platziert werden, dass sie für alle frei zugänglich und sicher sind. Besondere Vorsicht ist geboten mit dem Umgang mit Scheren, Klebstoffen und anderen Materialien, die chemisch reagieren können.

Schritt 2: Vorbereitung der Augen zum Füllen der Augenhöhlen in der Maske.
Die Augen können aus Alufolie oder Silberschokoladenpapier angefertigt werden. Andere Materialien, die sich leicht zu einer Kugel formen lassen und ihre Form behalten, können ebenfalls verwendet werden.

Schritt 3: Füllen der Maske.
Dann füllst du die Maske von innen aus, damit sie bei den nächsten Schritten und dem Verzieren nicht beschädigt oder verformt wird. Als Füllmaterial eignen sich alte Zeitungen, Broschüren, Werbeanzeigen usw. Wir empfehlen dringend, auf die Ökologie zu achten und recycelte Materialien zu verwenden.

Schritt 4: Aufkleben der Maske.
Die Maske sollte auf eine harte, flache Oberfläche geklebt werden - Karton aus dem letzten Online-Einkauf eignet sich gut (wieder Recycling!). Die Maske kann z. B. mit Klebeband geklebt werden, obwohl das Malerband als Element, auf das dekorative Elemente geklebt werden können, besser funktioniert.

Schritt 5: Dekoration der Maske.
Die Dekoration der Maske hängt allein vom Einfallsreichtum, der Kreativität und dem Sinn für Ästhetik der Schöpfer ab. Es können alle Materialien verwendet werden. Gerne auch den Hintergrund verzieren und dekorieren.

Tipps & Tricks

Ersatzmaterial:

Wir ermutigen recycelte Materialien zu verwenden – schaue dein Altpapier durch, sicherlich wird dort etwas Interessantes zu finden sein!

Tipps und Tricks:

In unserem Fall, benutzten wir Masken mit einem großen Schnitt über der Stirn, so dass sie nicht fest auf dem Karton klebten.
Es stellte sich heraus, dass dies eine Gelegenheit für mehr Kreativität war - die Teilnehmer fügten Federn, Zapfen und Blumen hinzu und erzielten so einen interessanten Effekt.

Teil 5

“Urban Survival Kit”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Pappe (verschiedene Farben)
2. Materialien, die geschnitten/zu Collagen verarbeitet werden können
3. Schere
4. Buntstifte (Bleistifte, Wasserfarben und andere ähnliche Materialien).

Anleitung

Schritt 1:
Die Teilnehmer wählen Bilder in Zeitschriften oder anderen geeigneten Materialien aus und schneiden sie aus. Die Bilder sollten mit dem Thema/ihrer nächsten Reise in Verbindung stehen.

Schritt 2:
Lege die Bilder in den "Papierkoffer" und klebe sie darauf.

Schritt 3:
Schneide ein paar Karten/ Stücke, um Persönliches über dich im Folgenden drauf zu schreiben.

Schritt 4
Schreibe etwas Persönliches wie zum Beispiel Name, Adresse usw. des Besitzers auf Karten für deinen Koffer.

Schritt 5
Klebe deine persönlichen Karten in deinen Koffer.

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren

Ergänzungsmaterial:

Links und Sonstiges

Tipps und Tricks

Teil 6

“ID- ARMBÄNDER”

Was kannst du tun ?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Elastischer Faden
2. Alphabetische Perlen
3. Bunte Perlen

Anleitung

Schritt 1:
Schneide die elastischen Fäden auf die individuelle Größe des Hand- oder Fußgelenks zu.

Schritt 2:
Gestalte dein Armband nach Belieben, wobei die einzige Regel ist, dass du deinen Namen schreibst.

Schritt 3:
Mache einen Knoten am Ende des Armbands, um es zu sichern. Die Teilnehmer können jeden einfachen Knoten verwenden, aber auch komplexere Knoten lernen. Lehrreich und unterhaltsam!

Schritt 4:
Lege dein Armband um und trage es mit Stolz!

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren:

Ersatzmaterial:

Links und Sonstiges:

Tipps und Tricks:

Teil 7

“Wahrnehmungsspaziergang”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Schönes Ziel
2. Papier
3. Cyanopapier
4. Wasserflasche
5. Kamera/Handy
6. Tonaufnahmegerät/Handy
7. Stifte
8. Kleber
9. Wolle
10. Eine Karte des besuchten Ortes
11. Sonstiges Material möglich

Anleitung

Schritt 1: Gehe zu deinem ausgesuchten Ort.

Schritt 2: Versuche mit all deinen Sinnen den Ort wahrzunehmen. Dafür kannst du Fotos machen, Bilder malen, Geräusche aufnehmen oder Filme drehen. Notiere dir den Ort, an dem du deine Aufzeichnungen gemacht hast.

Schritt 3: Sammle Dinge, die dir ins Auge fallen.

Schritt 4: Lege das Cyanopapier in die Sonne und platzieren die gesammelten Fundstücke darauf. Nach etwa 15 Minuten wird dann das Papier befeuchtet. So entsteht ein Bild.

Schritt 5: Verwende eine Karte als Vorlage und zeichne damit deine eigene Karte. Zeichne den Ort ein, an dem du fotografiert oder Aufnahmen gemacht hast.

Schritt 6: Gestalte deine Karte mit gefundenen Gegenständen und den Materialien, die dir zu Verfügung stehen. Befestige dies mit Klebstoff.

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren:

Versuche es mal mit der Drucktechnik Frottage, indem du die gefundenen Gegenstände, z. B. Blätter, unter ein Stück Papier legst und mit einem Buntstift flach über das Papier malst.

Ersatzmaterial:

Links und Sonstiges:

Tipps und Tricks:

Teil 8

“KARTIERUNG DES STANDORTS”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Großes Stück eines steifen Materials, z. B. Pappe, Borsten
2. Papier
3. Farbiges Papier
4. Eisstiele
5. Malerklebeband
6. Farben
7. Buntstifte
8. Schere
9. Kleber
10. Gesammelte und mitgebrachte Dinge von der Wanderung

Anleitung

Schritt 1: Vorbereitung der Materialien.
Die Materialien sollten so platziert werden, dass sie für alle frei zugänglich und sicher sind. Sei besonders vorsichtig mit Scheren, Klebstoffen und anderen Materialien, die chemisch reagieren können.

Schritt 2: Erstellung eines allgemeinen Lageplans.
Auf der Grundlage von z. B. Pappbögen oder zusammengeklebten Borsten wird ein Übersichtsplan des Raums erstellt. Du kannst mit einem Bleistift ein Raster von Straßen, Wegen, wichtigen Punkten, Kreuzungen usw. einzeichnen.

Schritt 3: Wir identifizieren die wichtigsten Elemente eines Raumes.
Wir bereiten die wichtigsten Elemente (Landmarken) unseres Raums vor und setzen sie ein. Das können Straßen, Plätze, charakteristische Gebäude oder Wahrzeichen sein. Unsere Karte kann horizontal (2D) sein, aber wir ermutigen dich, sie in 3D zu erstellen.

Schritt 4: Fertigstellung.
Wir versuchen, den Raum so originalgetreu wie möglich wiederzugeben. Wir können die Teilnehmer fragen, woran sie sich erinnern, welche Orte und Elemente für sie wichtig waren. Das kann zum Beispiel ein Baum, ein Felsbrocken, eine Straßenlaterne sein, aber auch, wie in unserem Beispiel, eine Bank, auf der wir uns in der Sonne gesonnt haben.

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren:

Manchmal stellt sich heraus, dass scheinbar unbedeutende Elemente des Raums aus irgendeinem Grund für das Publikum wichtig werden. So war es in unserem Fall mit dem Vogelfutterhäuschen. Die Platzierung auf der Karte kann zusätzlich Elemente des Geschichtenerzählens auslösen, und bei der Präsentation vor einem größeren Publikum können die Schöpfer gebeten werden, zu erklären, warum sie den Gegenstand auf das Modell gesetzt haben.

Ersatzmaterialien:

Eine interessante und ökologische Aktivität kann das Sammeln von weggeworfenen Gegenständen sein, die für die Erstellung einer Karte verwendet werden können. Du kannst so zum Beispiel vermüllte Orte kennzeichnen oder die von ihren Besuchern mehr Sorgfalt erfordern.

Links und Sonstiges:

Tipps und Tricks:

In unserem Fall wollten die Teilnehmer den Ort zeigen, an dem sich ein Taubenschwarm aufhält. Im Internet fanden wir eine Anleitung, wie man Modelle von Vögeln mit Origami herstellen kann. Arbeitsintensiv, aber schön, es bereichert die Karte!

Teil 9

“DIGITALE AUFZEICHNUNG”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Handycam-Kameras - einfach zu bedienen
2. Digitalkameras für Standfotos - ebenfalls einfach zu bedienen
3. Audiorekorder
4. Kopfhörer

Anleitung

Schritt 1: Vorbereitung und Überprüfung der Ausrüstung.
Bevor du mit den Aufnahmen beginnst, solltest du die Ausrüstung vorbereiten und überprüfen. Wenn du das Gerät nicht allzu oft benutzt, empfiehlt es sich, das Benutzerhandbuch in Erinnerung zu rufen, da es bei den Aufnahmen vor Ort notwendig sein kann, es schnell und intuitiv zu bedienen. Außerdem sollten die Batterien aufgeladen sein, nimm jedoch Ersatzbatterien mit. Überprüfe auch den Speicherplatz.

Schritt 2: Planung der Aufnahmen.
Es empfiehlt sich, den Ort und das Thema im Voraus auszuwählen, obwohl es auch keine schlechte Idee ist, die Aufnahmen spontan zu machen. Die Bandbreite der Herangehensweisen ist sehr groß - zum Beispiel von der Aufnahme der gleichen Orte jeden Tag über einen spontanen Spaziergang im Park bis hin zu vorbereiteten Aufnahmen mit Erzählungen, Bildern, Video und Ton. Dennoch ermutigen wir dazu, den kreativen Prozess zu überdenken, auch wenn er rein intuitiv sein sollte. In unserem Fall haben wir uns auf Fotos, Videos und Töne vom ersten Frühlingsspaziergang im nahe gelegenen Park konzentriert.

Schritt 3: Feldaufnahmen.
Die Durchführung kann sehr unterschiedlich sein und hängt von der Technik und dem gewählten Plan ab. In unserem Fall haben wir in Zweierteams mit einem Moderator gearbeitet (Video, Fotos und Ton). In dem ausgewählten Bereich des Parks baten wir die Teilnehmer, Dinge, Situationen und Phänomene, die für sie von

Interesse waren, aufzunehmen. Wenn nötig, unterstützten wir sie, vor allem bei der Wartung der Ausrüstung.

Schritt 4: Vorbereitung für die Veröffentlichung
Die fertigen Aufnahmen sollten überprüft werden, um die Inhalte auszuwählen, die den Zuhörern präsentiert werden sollen. Der Ausgangspunkt ist der Plan, aber Offenheit kann zu einer Änderung der ursprünglichen Idee und zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren

Versuche es mit alten analogen Kameras. Sie erfordern Bescheidenheit und Geduld, aber der Effekt kann überraschend sein, besonders heute, im digitalen Zeitalter.
Alternativ kannst du auch Polaroid-Kameras verwenden, um Sofortbilder in Papierform zu erhalten.

Ersatzmaterialien:

Kameras und Aufnahmegeräte können durch entsprechende Apps auf deinem Mobiltelefon ersetzt werden. Sprachaufzeichnungsgeräte können auch für die Aufnahme von Ton nützlich sein.

Links und Sonstiges:

https://www.youtube.com/watch?v=s3veHh1z4sQ

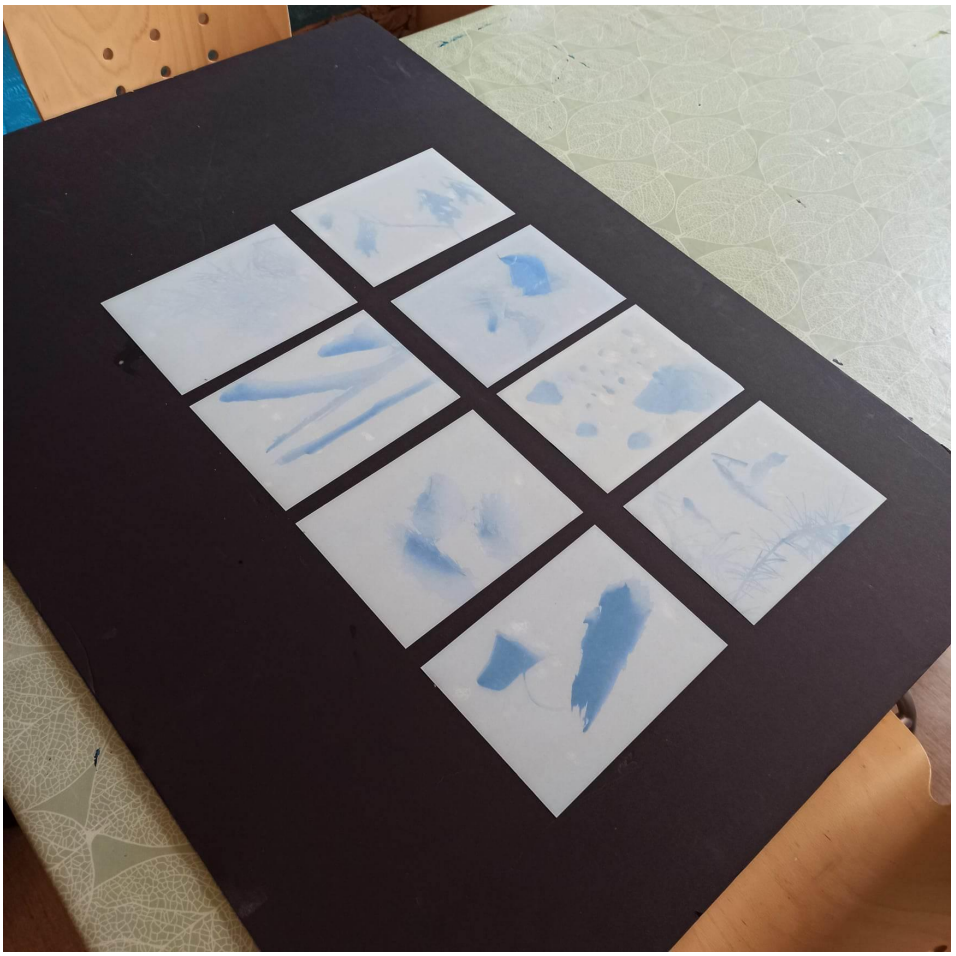
Tipps und Tricks:

Versuche die Aufnahme zu durchdenken, bevor du die Aufnahmetaste drückst. Es ist auch besser, mehrere, aber kürzeres Material aufzunehmen und Aufzeichnungen darüber zu machen, was am interessantesten war.

Teil 10

“BESUCH VOR ORT”

Was kannst du tun?



Materialien

Was du brauchen wirst

1. Cyanopapier
2. Sonne

Anleitung

Schritt 1: Denke an etwas, was du gerne zum Ausdruck bringen möchtest.

Schritt 2: Beginne mit der Suche nach den besten Materialien, die dir helfen deine Überlegungen zum Ausdruck zu bringen.

Schritt 3: Nimm die Materialien und suche dir einen sonnigen Platz. Lege die Materialien auf Solarpapier und setze sie der Sonne aus. 20 Minuten lang nicht berühren.

Schritt 4: Nach 20 Minuten nimmst du die Materialien vom Solarpapier ab. Genieße dein Werk. Denke darüber nach, was das Bild für dich für eine Bedeutung hat und was es ausdrückt.

Tipps und Tricks

Zum Ausprobieren:

Es ist einfacher zu reflektieren, wenn du Materialien mit flacher Oberfläche findest. Natürliches Sonnenlicht ist für diese Arbeit am besten geeignet.

Ersatzmaterial:

1. Acrylfarben und Gegenstände als Stempel verwenden.

Links und Sonstiges

https://kidshealth.org/en/teens/emotional-awareness.html
https://positivepsychology.com/understanding-emotions/
https://www.youtube.com/watch?v=VknsJdrf4yg

Tipps und Tricks:

Teil 11

“Spiel”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Laminiergerät
2. Laminierhüllen
3. Aufreißer
4. Papierkarten
5. Bunte Stifte
6. Papier

Anleitung

Schritt 1:
Schneide die Spiel-/Kommunikationskarten aus, die gemäß den Spielregeln verwendet werden sollen.

Schritt 2:
Schreibe die Einzelheiten (Fragen, Antworten, allgemeine Kommunikationskarten usw.) gemäß den Spielregeln auf.

Schritt 3:
Lege deine Karten in die Laminierhüllen.

Schritt 4:
Verbinde das Laminiergerät mit dem Stromnetz.

Schritt 5:
Schalte das Laminiergerät ein.

Step 6:
Lege die Karte mit den Laminierfolien parallel zum Laminiergerät und lasse das Laminiergerät die Karte verbinden. Sei vorsichtig, das Gerät sowie die Folien, die raus kommen, können HEIß sein!

Schritt 7 (oder Schritt null):
Lerne die Regeln kennen und spiele das Spiel!

Tipps und Tricks

Versuche Hinzuzufügen:

Ersatzmaterial:

Links und Sonstiges:

Tipps und Tricks:

Teil 12

“SELBSTPORTRAITS”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Ausdruckbare Gesichter
2. Papier
3. Schere
4. Klebstoff und farbige Stifte
5. Magazine
6. Unterschiedlich farbiges Papier

Anleitung

Schritt 1: Drucke die Vorlagen für die Gesichter der Teilnehmer aus oder erstellen dein eigenes Gesicht. Sammel alle Materialien und bereite einen sicheren Arbeitsbereich vor. Führe die TeilnehmerInnen gegebenenfalls durch das Zeichnen der Umrisse eines Gesichts und füge, falls gewünscht, Gesichtszüge hinzu. Du kannst auch in einen Spiegel schauen, um dein eigenes Gesicht zu zeichnen.

Schritt 2: Entwickel Ideen für Bilder auf der Grundlage von Schlüsselfragen zu deiner Identität.
Versuchen, Dinge zu verwenden, die ein Teil von dir sind oder dir wichtig sind - der Ausgangspunkt ist das, was du magst oder nicht magst. Wähle Bilder aus, die etwas über dich aussagen.
Wähle verschiedene Bilder aus, die dir etwas bedeuten.

Schritt 3: Zeichne auf die farbige Karte oder das Papier oder schneide Bilder oder Texte aus Zeitschriften aus, die deine Ideen zeigen. Finde heraus, welche Methode für dich am besten funktioniert und wie du dein Selbstportrait erstellen willst. Füge Ideen hinzu, was auf deinem Gesicht zu sehen sein könnte. Überlege, was du magst/ nicht magst, was du tust, was du liebst, woher du kommst, wer deine Freunde sind

Schritt 4: Klebe oder zeichne die Ideen direkt auf dein Selbstporträt.
Wenn du in einer Gruppe arbeitest, füge alle Selbstporträts zusammen, um ein Gruppenporträt zu erstellen. Schaffe positive neue Erfahrungen oder Verbindungen und lernt euch gegenseitig kennen.

Tipps und Tricks

Versuche hinzuzufügen

Verschiedene Texturen und Bilder, andere Materialien und Fundstücke.

Ersatzmaterial

Zeitschriften, Zeitungen, Bilderbücher, Comics, Wolle

Links und Sonstiges:

https://www.twinkl.co.uk/resource/t-t-28988-all-about-me-activity-sheet

Tipps und Tricks:

Nur so zum Spaß - sammle alle deine Schnipsel und mache weitere Bilder, Collagen oder Puzzles.

Teil 13

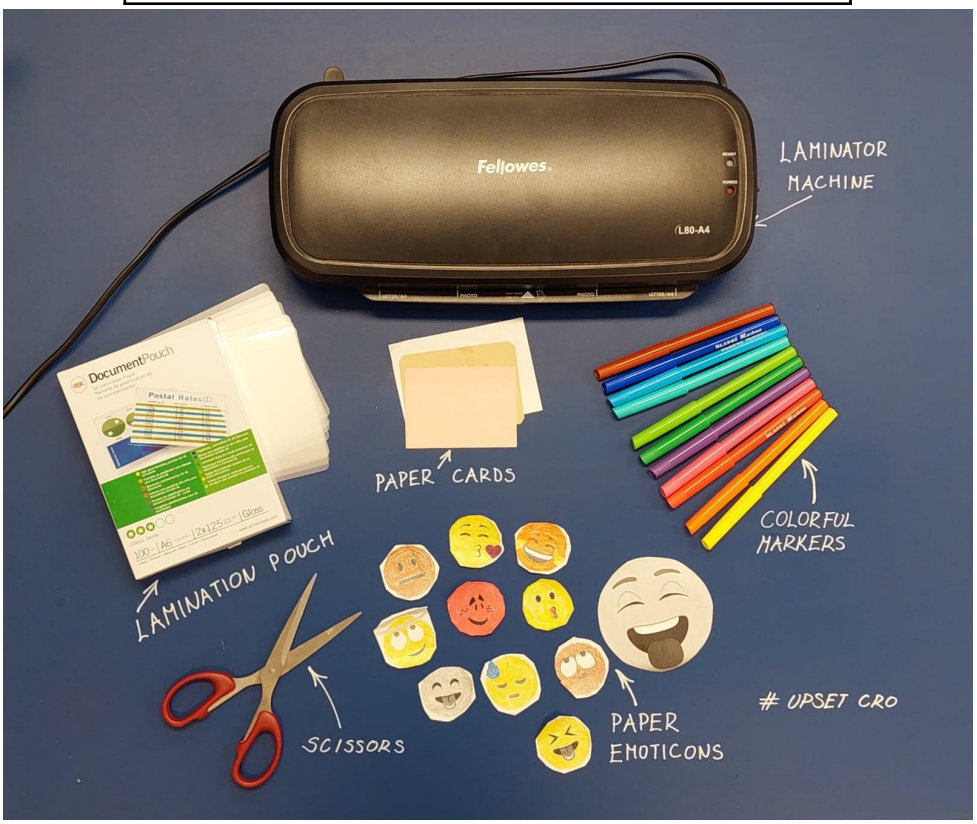
“Kommunikations-Karten”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1 Laminiergerät
2. Laminierfolien
3. Aufreißer
4. Papierkarten
5. Bunte Stifte
6. Emoticons aus Papier
7 Schnürsenkel und bunte Perlen



Anleitung

Schritt 1:
Schneide Emoticons aus und andere geeignete Elemente und Materialien für deine Kommunikationskarte(n) vor. Die Teilnehmer können Vorlagen verwenden oder ihre eigenen Zeichnungen anfertigen. Es kann hilfreich sein, über Hindernisse nachzudenken, auf die die Teilnehmer auf Reisen oder bei Abenteuern stoßen könnten.
Entwickelt Kommunikationskarten, die Aussagen enthalten wie:
Ich fühle mich....traurig/glücklich/ängstlich/hungrig/müde
Entwickelt Kommunikationskarten, die Bedürfnisse darstellen, wie z. B.: Ich brauche ... Essen/Pause/Ruhe/Zugang

Schritt 2:
Schneide deine Karte aus. Sie sollten alle die gleiche Größe haben.

Schritt 3:
Bemale deine Karten und mache sie schön.

Schritt 4:
Lege die Karten in die Laminierfolien.

Schritt 5:
Schließe das Laminiergerät an den Strom an. Schalte das Laminiergerät ein.

Schritt 6:
Lege die Karte, die du bereits in den Laminierfolien gelegt hast, parallel zum Laminiergerät ein und lassen das Laminiergerät die Karte laminieren. Wiederhole dies für jede Karte.

Schritt 7 (optional):
Verwende Schnüre, Perlen und ähnliche Gegenstände, um die Kommunikationskarten zu verbinden und sie bei Bedarf leichter zu finden..

Tipps und Tricks

Versuche hinzuzufügen:

Alte Spielkarten, einfache Papier-Etiketten oder Aufkleber.

Ersatzmaterial:

Gesammelte Tickets, Etiketten, Karten und Texte.

Teil 14

“Urban Survival Kit Taschen Design ”

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

Materialien

1. Tragetasche
2. Designvorlagen/A4-Papier
3. Textilmarker
4. Fester Karton
5. Schere
6. Bleistifte
7. Marker zum Ausmalen

Anleitung

Schritt 1:
Erläutere, warum und wie wir mit einer Tasche arbeiten, drucke die Vorlagen und die Mindmap aus oder entwerfe/zeichne deine eigene. Richte einen sicheren Arbeitsbereich mit den erforderlichen Materialien ein. Richte den Raum so ein, dass alle Teilnehmer die Demonstrationen gut sehen und hören können.
Stelle die für den Mindmapping-Workshop benötigten Materialien bereit.

Schritt 2:
Zeichne oder füge Farbe zu deiner Mindmap-Vorlage hinzu, um eine Reise darzustellen. Die Zeichnungen können Symbole für Orte sein, an denen du warst oder zu denen du gehen willst, z. B. Bäume für einen Park, eine Tasse für ein Café, einen Zug, ein Flugzeug oder ein Auto. Du kannst Logos zeichnen, die du auf deiner Reise sehen wirst, z. B. McDonalds.

Schritt 3:
Lege ein Stück Pappe in die Tüte, um zu verhindern, dass die Farbe des Markers auf die darunter liegende Fläche durchschlägt.

Schritt 4:
Kopiere oder zeichne deine Mindmap-Vorlage auf eine Seite deiner Tragetasche.

Schritt 5:
Lasse das Stück Karton in der Tasche, drehe die Tasche um und zeichne oder kopiere dein endgültiges Design auf die andere Seite der Tasche.

Füge hinzu:

Aufbügeln von Bügelbildern, Aufnähen von Gegenständen auf Taschen, z. B. Knöpfe, Stoffe, Socken oder Anstecknadeln.

Ersatzmaterialien:

Falte den unteren Teil eines alten T-Shirts um, und nähe oder hefte die Falte, um eine Tasche zu gestalten. Fädel einen Gürtel oder andere Stoffstreifen durch die Armlöcher, um einen Henkel zu erhalten.

Links

https://youtu.be/qiX7ioyWSDU - How to print using transfer paper .
https://youtu.be/swPrYNu1kGM - How to make your own tote bag.

Tipps & Tricks

Füge Bänder hinzu oder verziere sie mit einem Text im Graffiti-Stil. Nähe Stoffflicken ein, um geheime Fächer oder Taschen zu schaffen und dein Design individuell zu gestalten. Socken könnten nützliche Innenfächer darstellen

Teil 15

“Kartierung von Reisen”

Was kannst du machen?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Gedruckte Vorlagen
2. Farbige Marker, Stifte
3. Schere
4. Marker
5. Bleistifte
6. Schablonen
7. Kleber
8. Aufkleber
9. Steife Pappe
10. Schaumstoffplatte
11. Holzstock oder Stange
12. Starkes Klebeband
13. Kamera

Anleitung

Schritt 1:
Drucke die Dokumentvorlage “You Are Here!” aus.
Wähle einen Ort, an den du reisen möchtest.
Zeichne oder füge Bilder oder Worte zu deiner Person auf die Vorlage.
Zeichne oder füge Bilder oder Wörter hinzu, die zeigen, wie du zu deinem Ort gekommen bist.

Schritt 2: Große Karte Interaktion
Erstelle eine Karte deines Standorts. Zeichne entweder eine Karte an die Wand, hefte eine Karte an die Wand oder nehme ein großes Blatt Papier und zeichne eine Karte auf Papier.
Wähle ein Bild, einen Aufkleber oder eine Farbe, um dich selbst darzustellen.
Erstelle einen Kartenpfad, um eine Reise zu vervollständigen, die du unternommen hast.
Ergänze fehlende Details auf der Karte.
Wähle ein Symbol für dich selbst und zeichne dich auf der Karte ein.

Schritt 3:
Schneide einen großen Pfeil mit Hilfe der “You Are Here”-Vorlage aus einem geeigneten, steifen Material wie Schaumstoffplatten oder steifem Karton aus.
Füge den Text hinzu und verziere das Schild.
Gehe nach draußen und mache ein Foto von dir mit dem Schild.
Freue dich und feier die Tatsache, dass du hier bist.

Tipps & Tricks

Füge hinzu:

Formen von Verkehrsmitteln, Busbahnhof, Bahnhof. Bilder von Gebäuden oder Wahrzeichen.

Ersatz-Material:

Alte Karten, Zeitungen, Etiketten, Fahrkarten usw.

Links:

Tipps & Tricks:

Gehe auf eine weitere Reise mit Deinem Schild.

Teil 16

Licht-Skulpturen

Was kannst du tun?

Materialien

Was du brauchen wirst

1. Schere
2. Schnur
3. Knicklichter
4. Leuchtstab-Verbinder
5. UV-Klebeband
6. UV-Dekorationen
7. Aufkleber
8. Kamera

Anleitung

Schritt 1: Verwende Knicklichter, um eine Struktur zu schaffen

Schritt 2: Nutze Knicklicht-Verbindungen oder Klebeband, um die Knicklichter zu verbinden.

Schritt 3: Füge Leucht-Sticker hinzu, um deine Kreation zu dekorieren.

Schritt 4: Binde Schnüre an ein oder zwei Stellen deiner Kreation. Du kannst die Schnur an einem Stock befestigen und diesen benutzen, um deine Kreation zu bewegen oder zu animieren.

Schritt 5: Mache Musik an, um Ideen für Bewegungen deiner Kreation zu entwickeln.

Schritt 6: Hole dir Hilfe, um ein paar Fotos von deiner Kreation zu machen, während du sie bewegst, um besondere Effekte zu erzielen. Versuche, Fotos mit einem unruhigen Hintergrund zu vermeiden. Versuche stattdessen, vor einem schlichten Hintergrund zu fotografieren, z. B. vor einer bemalten Wand oder einem einfachen Vorhang.

Schritt 7: Wenn du diese Aktivität mit einer Gruppe duchführst, füge alle Strukturen und Dekorationen zu einer großen beweglichen Lichtskulptur zusammen.

Schritt 8: Mache deine Lieblingsmusik an.

Tipps & Tricks

Füge hinzu:

UV-Licht. Versuche deine eigenen dunklen Bedingungen zu schaffen, indem du einen großen Pappkarton verwendest. Neonfarben und helle Farben erzeugen bunte Gifs, wenn sie bei Tageslicht fotografiert werden.

Ersatzmaterial:

Neonfarbene und leuchtende Farben können tagsüber verwendet werden.

Links:

How to Make Invisible Ink Pen For Secret Messages
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.media.zatashima.studio&hl=en_GB&gl=US&pli=1

Tipps & Tricks:

Wenn du zu Hause festsitzt, kannst du mit übrig gebliebenen Leuchtstäben ein Schlaftheater bauen ....